

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 25.

Dresden, am 30. October

1850.

Sechszwanzigste öffentliche Sitzung der
ersten Kammer am 25. October 1850.

Inhalt:

Verpflichtung des Herrn v. Carlowitz. — Registrandenvortrag. —
Mittheilung eines Schreibens des Gesamtministeriums, die
Entlassung des ständischen Archivars D. Herz re. betreffend. —
Beschlussfassung. — Berathung des Berichts der zweiten Depu-
tation über das königl. Decret vom 1. August 1850, das Eisen-
wesen, und zwar über Punkt I., die Chemnitz-Niesauer Eisenbahn
betreffend. — Allgemeine Berathung.

Präsident v. Schönfels eröffnet in Gegenwart der
Regierungscommissarien v. Ehrenstein und Spelt, sowie
in Anwesenheit von 36 Kammermitgliedern 25 Minuten nach
10 Uhr die Sitzung, worauf Secretair Starke das über die
letzte Sitzung aufgenommene Protocoll vorträgt, welches ohne
Widerspruch genehmigt und von den Herren Bürgermeister
Edhr und Amtshauptmann v. Egidy mit vollzogen wird.

Präsident v. Schönfels: Zuvörderst habe ich die geehrte
Kammer in Kenntniß zu setzen, daß Herr Major v. Carlowitz
auf Falkenhain, welcher im Leipziger Kreise zum Mitgliede
dieser Kammer gewählt worden war, hier eingetroffen ist und
seine Legitimation übergeben hat. Das Directorium hat die-
selbe geprüft und in der besten Ordnung gefunden, so daß
dem Eintritte des Herrn v. Carlowitz nichts entgegensteht.
Ich werde denselben daher einführen lassen und mittelst Hand-
schlags verpflichten.

(Die Einführung erfolgt.)

Herr v. Carlowitz! Sie haben bereits früher den Eid, wie
er in §. 82 der Verfassungsurkunde vorgeschrieben ist, abgelei-
stet, es ist daher nach Vorschrift der Landtagsordnung nur
erforderlich, daß Ihnen derselbe aufs Neue vorgelesen werde.
Mir liegt dabei ob, Sie auf die Wichtigkeit des Eides auf-
merksam zu machen und Sie zu ersuchen, desselben auch ferner-
hin stets eingedenk sein zu wollen.

(Secretair v. Polenz liest den Eid vor.)

Daß Sie dem Allen nachkommen wollen, darüber haben
Sie mir den Handschlag abzugeben.

I. A. (2. Abonnement.)

(Dies geschieht und Herr v. Carlowitz nimmt seinen
Platz in der Kammer ein.)

Wir können nunmehr zum Vortrage der Registrande
übergehen, auf welcher sich 5 Nummern befinden.

(Nr. 149.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom
22. October 1850, die anderweite Berathung über den Geset-
sentwurf, einige veränderte Bestimmungen über die Ablösung
der Lehngeldverbindlichkeit betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Geht an die erste Deputation
zurück.

(Nr. 150.) Protocollauszug derselben von demselben
Tage, die anderweite Berathung über den ersten Theil des
königl. Decrets, das Eisenbahnwesen betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Es tritt hier derselbe Fall ein;
diese Nummer geht unfehlbar an die zweite Deputation zurück.

(Nr. 151.) Das königl. Gesamtministerium übersendet
die königl. Württembergischen Landtagsacten, die Verhand-
lungen der ersten und zweiten verfassungsrevidirenden Ver-
sammlung in den Jahren 1849 und 1850 enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Die betreffenden Acten ge-
langen zur gemeinschaftlichen Bibliothek der Kammern. Die
Mittheilung wird übrigens noch an die zweite Kammer abzu-
geben sein.

(Nr. 152.) Bericht der ersten Deputation, den mittelst
allerhöchsten Decretes vom 10. September 1850 vorgelegten
Entwurf eines Gesetzes zum Schutze gegen den Mißbrauch
der Presse betreffend.

Präsident v. Schönfels: Gelangt zum Druck und auf
eine der künftigen Tagesordnungen.

(Nr. 153.) Mittheilung des königl. Gesamtministeriums
vom 23. October 1850, den Archivar D. Herz betreffend.

Präsident v. Schönfels: Die geehrte Kammer wird
sich erinnern und ich darf es als bekannt voraussetzen, daß die
im Jahre 1849 aufgelösten Kammern den D. Herz als stän-
dischen Archivar angestellt hatten. Ebenso wird der Kammer
bekannt sein, daß Letzterer sich bei den Maiereignissen bethei-
ligte und in Folge seines Verhaltens hierbei in Untersuchung
verfiel. Auf Privatwegen erfuhr das Directorium, daß die
Verurtheilung des D. Herz erfolgt sei, und es sah sich dasselbe